

Kirchgemeinde BiBLA

Kirchgemeindeversammlung

PROTOKOLL

Nr. 2/2018

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Schluss</u>	<u>Lokal</u>
12.12.2018	20.00 Uhr	21.20 Uhr	Pfarrzentrum Biberist

Anwesend: 24 Stimmberechtigte

Entschuldigungen: Beatrice Fessler, Urs Umbricht, Marie-Therese Kaiser, Edy und Gerharda Wey, Pia Burki

Vorsitz: Andreas Beer

Protokoll: Liliane Bläsi

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung
3. Voranschlag und Investitionsrechnung 2019
4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2019
5. Informationen aus den Ressorts
6. Verschiedenes
 - 6.1. Informationen über die geplante Fusion mit Kriegstetten-Gerlafingen

Begrüssung

Der Präsident, Andreas Beer, begrüsst alle Anwesenden, sowie speziell die Gemeindeleiter Max Herrmann Biberist, Stefan Keiser Lohn und den Präsidenten von der Partner Kirchgemeinde, Richard Tschol.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss und termingerecht im Kirchenblatt und auf der Homepage publiziert wurde.

Der Präsident informiert die Kirchgemeinde über das letzte Jahr aus seiner persönlichen Sicht.

Ein sehr strenges Jahr als Präsident der Kirchgemeinde BiBLA geht für mich zu Ende.

Der Pastoralraum ist seit einem Jahr Tatsache und bedingt sehr viele Absprachen zwischen Pastoralraumleitung, Kirchgemeinderäten und den beiden Präsidenten. Richard Tschol und ich hatten faste jede Woche etwas per Mail oder bei einem Treffen zu besprechen.

Nebenbei ist auch noch die Verwaltung neu organisiert. Auch hier braucht es weiterhin sehr viele Absprachen und vor allem müsste die ganze Verwaltung vereinfacht werden können.

Der gemeinsame Patoralraum hat sich als Finanzierbar erwiesen, jedoch müssen wir noch vieles genauer regeln damit keine Ungerechtigkeiten entstehen. Leider haben wir auch dieses Jahr sehr viele Austritte zu verzeichnen.

Es gab das letzte Jahr eigentlich keinen Tag an dem ich nichts für die Kirchgemeinde zu erledigen hatte. Kein Wunder sind auch bei mir einige Sachen unter gegangen, denn auch mein normaler Beruf fordert mir enorm viel ab.

Mein Ziel war es eigentlich, dieses Jahr jemanden zu finden dem ich das Präsidium übergeben könnte. Dieses Ziel habe ich leider nicht erreicht. Es ist sehr schwierig jemanden für diese Aufgabe zu finden. Für mich ist jedoch klar, hier muss eine Lösung gefunden werden.

Somit ist es nicht verwunderlich, dass ich mir sehr viele Gedanken über die Zukunft der Kirchgemeinde mache. Mittlerweile sind wir ein Unternehmen mit über 60 Mitarbeitern, welche irgendeine Aufgabe erledigen. Viele davon sind bereits im fortgeschrittenen Alter und Ersatz zu finden ist ebenfalls eine Herausforderung und braucht auch wieder sehr viel Zeit.

Es ist klar, damit unsere Pfarreien funktionieren braucht es eine starke Kirchgemeinde und in den Pfarreien viel engagierte Mitarbeiter.

Gute finanzielle Aussichten nützen nichts, wenn wir niemanden mehr haben der sich darum kümmert.

Ich will kein Schwarzmalerei sein, jedoch die Realität ist sehr ernüchternd. Die Einstellung zur Kirche hat sich in der Bevölkerung innert kurzer Zeit stark verändert. Die Kirche kommt an letzter Stelle und etwas beizutragen ist auf ein Minimum gesunken.

Macht euch alle einmal Gedanken und überlegt, wer aus eurer Familie oder Umfeld bereit wäre im Rat, als Präsident oder als Kommissionsmitglied mitzuhelfen. Auch da wird es vermutlich nicht rosig aussehen.

Finden wir diese Leute nicht, so stehen wir bald vor einem Scherbenhaufen. Dies ist überhaupt nicht mein Ziel und ich denke auch nicht eures.

Wir sind also gezwungen sofort etwas zu ändern um weiter zu bestehen.

Alles Weitere werde ich im Traktandum 6.1. erläutern.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurde Theo Kaiser einstimmig gewählt.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 06.Juni 2018

Eine Verlesung des Protokolls wird nicht verlangt. Der Präsident macht die Versammlung aufmerksam, dass das Protokoll seit August auf der Homepage der Kirchgemeinde aufgeschaltet ist. **Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.**

3. Voranschlag 2019

Der Präsident erläutert, dass das Budget wiederum an zwei Kirchgemeinderats-Sitzungen verhandelt wurde und an der Sitzung vom 08.11.2018 das vorliegende Budget z.Hd. der Versammlung einstimmig vom Rat genehmigt wurde. Es ist das erste Budget, welches Mirco Ory erstellt hat. Der Präsident bedankt sich bei Ihm für seine Arbeit.

Hier noch einen herzlichen Dank an Walter Ingold, welcher mit seiner Erfahrung das Budget begutachtet hat und uns noch einige Inputs geben konnte.

Das Budget beinhaltet die Investitionsrechnung für die Sanierung der WC-Anlage im Pfarreizentrum Biberist. Dazu werden noch einige Informationen folgen.

Traktandum 4 wird zusammen mit dem Budget behandelt und im eigenen Traktandum genehmigt.

Das Budget kommt in einem etwas anderen Kleid daher. Mirco Ory hat es auf unserem neuen System der Firma Ruf erstellt.

Der gesamte Kontoplan musste neu erstellt werden und dadurch gab es einige Anpassungen in den Kontobezeichnungen.

Da wir neu einen Pastoralraum haben mussten auch einige Konten neu erstellt werden oder wurden abgelöst.

Mit dem neuen Pastoralraum fehlen uns bei vielen Konten die Vergleichswerte, da von beiden Kirchgemeinden Belastungen über unsere Rechnung laufen und mit Rückvergütungen in einem anderen Konto ausgeglichen werden. Diese Tatsache macht es nicht leicht alle Buchungen zu verstehen.

Wie jedes Jahr möchte der Präsident auf die wichtigsten Auslagen hinweisen.

- Aus- und Weiterbildung J+S Kurse (JUBLA, Ministranten)
- Anschaffungen für neue Verwaltung (PC, Tische, Schränke, Stühle)
- Sakristei Biberist neue Beleuchtung
- Lohn Putzmaschine austauschen
- Lohn Pfarreisaal Anschlagkasten
- Lohn 120 neue Stühle
- Lohn Parkett schleifen, zwei neue Abfalleimer, Wlan im Saal
- Lohn Stufen gegen Bushaltestelle sanieren, Bäume zurückschneiden
- Kapelle Gächliwil Eingangstreppe, Gebäudehülle, Reparaturen in der Sakristei, Bäume schneiden
- Biberist Bodenbelag Saal und Küche
- Feuerlöscher, Notbeleuchtung
- Kärcher
- Buchs spritzen
- neue Kerzenschmelze Kirche Biberist

Investitionsrechnung

Planung WC-Anlage Pfarreizentrum Biberist

Die Planung hat Adrian Kaiser vom Architekturbüro Walter in Solothurn übernommen.

Die Offerte beläuft sich auf CHF 105'000.-

Über diese Investition wird separat abgestimmt.

Der Präsident übergibt nun das Wort dem Verwalter.

Ausführungen vom Verwalter Mirco Ory

Aufgrund der regen Bautätigkeit im Einzugsgebiet unserer Kirchgemeinde kann, trotz anhaltend hohen Austrittszahlen, mit einer leichten Zunahme der Steuereinnahmen um 1.15 % gerechnet werden. Der Ertrag erhöht sich somit um CHF 21'199 von CHF 1'871'675 auf CHF 1'892'874 gerechnet werden. Dabei sind die Wachstumsprognosen des Kantons wie auch die aktuellen Austritte mitberücksichtigt.

Den höheren Steuereinnahmen stehen auch höhere Kosten gegenüber. Es wird allerdings nur mit geringen Mehrkosten von CHF 7'395 gerechnet, was einer Steigerung von 0.4 % entspricht. Sie erhöhen sich von CHF 1'870'200 auf CHF 1'877'595. Der erwartete Ertragsüberschuss beträgt im Jahr 2019 somit CHF 15'279.

Um die Nachvollziehbarkeit der folgenden Betrachtungen zu gewährleisten, soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass die Lohnkosten gesondert betrachtet werden. Sie werden aus Ihrem Kontext gelöst und als eigenständige Einheit betrachtet. Die Lohnkosten des Reinigungspersonals tragen demnach nicht mehr zum Immobilienaufwand bei, sondern sind in den Lohnkosten enthalten.

Wie sich zeigt, werden im 2019 trotz Lohnstufenerhöhungen weniger Lohnkosten entstehen als noch im aktuellen Rechnungsjahr. Dies begründet sich mit dem Wegfall einiger Pensen, die nicht wieder ersetzt werden müssen. Des Weiteren tragen tiefere Weiterbildungskosten zum tieferen Ergebnis bei. Die Lohnkosten sinken von CHF 1'238'600 auf CHF 1'177'445, also um CHF 61'155 oder um rund 5%.

Auch das Kerngeschäft, der Kultus, wird weniger Geld in Anspruch nehmen als noch im Vorjahr. Es werden CHF 7'800 bzw. 2.2 % von CHF 357'400 auf CHF 349'600 sinken. Der Rückgang kommt aufgrund vieler kleiner Einsparungen zustande, wobei CHF 2'600 weniger Synodenbeitrag sowie die um CHF 4'000 gesunkenen Unterhaltskosten für Mobilien den Grossteil ausmachen.

Durch diverse Erneuerungs- und Modernisierungsprojekte steigt der Immobilienaufwand von CHF 136'400 auf CHF 193'650, was einer Steigerung von CHF 57'250 oder 42 % entspricht.

Der Verwaltungsaufwand steigt, wenn die Löhne wie oben geschildert nicht berücksichtigt werden, um CHF 14'800, also 19 %. Diese Mehrkosten stehen im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Umzug, bei diverse EDV-Anlagen und Mobiliar ersetzt wird. Die Kosten sind jedoch einmalig und werden im Jahr 2020 nicht mehr anfallen.

In der Investitionsrechnung schlägt die Instandstellung der WC-Anlage des Pfarreiheims mit CHF 105'000 zu buche. Da Investitionen aktiviert und damit in die Bestandesrechnung übertragen werden, hat dieser Betrag letztlich nur über die Abschreibungen einen Einfluss auf die Ertragsrechnung.

Aktivposten müssen jährlich um 8 % abgeschrieben werden. Durch die Investition erhöht sich der Abschreibungsbetrag im Jahr 2019 daher um CHF 8'400 (8% von

CHF 105'000). Berücksichtigt man den durch Abschreibungen tieferen Bilanzwert der bereits bestehenden Aktiva, resultiert letztendlich ein um CHF 4'300 oder 7.15 % höherer Abschreibungsbetrag.

Der Verwalter erläutert der Versammlung das von ihm zusammengestellte Budget. Die näheren Erklärungen einzelner Posten hat er jeweils auf der Rückseite der vorhergehenden Seite des Voranschlags vermerkt.

Der Investitionsrechnung von CHF 105'000.- stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Der Antrag des Kirchgemeinderates, den Steuerfuss für das Jahr 2019 auf 15% der einfachen Staatssteuer zu belassen, wird einstimmig genehmigt.

Dem Antrag des Kirchgemeinderates, den Voranschlag 2019 mit einem Aufwand von CHF 1'877'595.- und einem Ertrag von CHF 1'892'874.- und einem Ertragsüberschuss von CHF 15'279.- zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2019

Der Steuerfuss wurde mit dem Budget genehmigt.

5. Informationen aus den Ressorts

Der Präsident bedankt sich bei den Räten für die gute Zusammenarbeit. Neu wird es eine Betriebskommission geben, welche Anträge an die Kirchgemeinderäte machen kann.

6. Verschiedenes

Der Pastoralraumleiter Max Herrmann informiert die Versammlung, wie es im Pastoralraum läuft.

- Leitung Patorialraumrat ab 2019/ Einsatz Seelsorger
- Liturgie Planung Gottesdienste/ Gottesdienstzeiten
- Diakonie Alters- Pflegeheime/ Spitalbesuchergruppe
- Glaubens- und Gemeinschaftsbild Im Jahr 2018 vier Tritt ein Anlässe, Seniorenferien, vier Anlässe 2019 Pastoralraumreise 2020
- Sakramente Taufen, Versöhnungsfeiern, Beichte, Krankensalbung
- Katechese Stellenbesetzung, Organisation und Planung Religionsunterricht
Aus- und Weiterbildung der Katecheten
- Öffentlichkeitsarbeit Kirchenblatt, Homepage

6.1. Information über die geplante Fusion

Die beiden Kirchgemeinderäte haben im vergangenen Jahr zweimal das Thema Fusion unserer beiden Kirchgemeinden diskutiert. Es wurden dabei Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen. Dabei wurde uns klar, dass eine Fusion für beide Kirchgemeinden vorteilhaft sein könnte. Richard Tschol erläutert der Versammlung, dass er bereits vor 20 Jahren mit Max Herrmann (damals Kirchgemeindepräsident von BiBLA) zusammen gearbeitet hat. Mit dem heutigen Pastoralraum und der gemeinsamen Verwaltung wäre eine Fusion bedeuten einfacher. Im Moment ist es eine Geldschieberei. Die beiden Kirchgemeinderäte haben sich vorwiegend positiv über eine Fusion geäußert. Diese geplante Fusion betrifft nur den administrativen Teil, das heisst die verschiedenen Pfarreien werden nicht tangiert, sie bleiben wie bisher bestehen.

Im Kirchenblatt wird vorhergehend im gemeinsamen Teil informiert.

Am 27. Februar 2019 findet im Pfarreizentrum Biberist ein Informationsanlass statt, an welchem Herr Fluri vom Amt für Gemeinden über eine Fusion informiert. Ein Finanzexperte des Amts für Gemeinden wird auch den finanziellen Aspekt beleuchten.

Der Vorsitzende gibt das Datum der nächsten Kirchgemeindeversammlung bekannt, welche am 29. Juni 2019 in Lohn stattfinden wird.

Er wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und lädt anschliessend alle Anwesenden zu einer Erfrischung ein, welche das Ressort Organisation Karin Marti vorbereitet hat.

Der Präsident:

Andreas Beer

Der Stimmenzähler:

Theo Kaiser

Die Kirchgemeindeschreiberin:

Liliane Bläsi